

Schüler wegen unentschuldigter Fehlstunden der Schule verweisen

Beitrag von „Meike.“ vom 17. November 2016 19:50

Zitat von Micky

Was für ein Signal an die Klasse ist das, diese Schülerin nicht jetzt auszuschulen?
Zumal die Schülerin sie auf der Straße immer wieder treffen - krank ist sie nicht!

Dasselbe Signal, das erkrankte oder psychisch instabile Kollegen oft aussenden, die auch öfter mal während ihrer Therapien "auf der Straße gesehen werden". Gerade Burnout-, Depressions-, - Sucht oder Traumatherapien oder Schmerzbehandlungen ziehen sich oft und sind nach dem Klinikaufenthalt mit einer Zeit verbunden, wo man noch nicht zuverlässig arbeiten, aber schon wieder leben kann.

Versteht mich nicht falsch. Ich bin nicht dafür, die Schülerin zu pampern. An meiner Schule (auch oft Volljährige) wäre man, bevor man einen Schüler verliert, mit dem kompletten Beratungsteam hinterher, auch auf unbequeme Weise. Rausschmiss in Abwesenheit kenne ich eigentlich gar nicht, außer einer stellt sich als komplette Karteileiche raus. Ich bezweifele die Maßnahme "aus dem Beruf entfernen" oder "von der Schule werfen" in den allerallerallermeisten Fällen als eine hilfreiche. Zumal die Kollegen oder Schüler, die vom Karriereende betroffen sind, der Gesellschaft anderweitig auf der Tasche liegen. Bei Schülern nochmal drastischer.

Und das Statuieren von Exempeln an Leuten um Signale zu senden hat mir noch nie eingeleuchtet. Ich bezweifele die konstruktive Wirkung.

Aber ich will euch nicht reinreden. Ist eure Schule. Meine Überlegungen dienen ja nur als Anregungen, mal Grundhaltungen einer Prüfung zu unterziehen - muss aber keiner machen. Ich setz den thread dann mal auf "merken" zund zieh ihn bei Gelegenheit wieder vor. 😊